

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

UNSERE TOP 10

WIR STELLEN DIE AKTIEN-FAVORITEN DER REDAKTION
VOR | 04

- + ROBLOX: AUF INS METAVERSE | 03
- + NVIDIA: NEUE GRUNDLAGENTECHNIK | 04
- + ATLANTICA SUSTAINABLE INFRA.: ATTRAKTIVES ANLAGEN-PORTFOLIO | 04
- + CROWN CASTLE: DOPPELT HÄLT BESSER | 05
- + WALT DISNEY: TIEFE TASCHEN FÜR DEN KAMPF | 05
- + AT&T: DIVIDENDE LOCKT | 06
- + GILEAD SCIENCES: STARKE PIPELINE | 06
- + FORD MOTOR: GENIALER PLAN? | 07
- + HEIDELBERGER DRUCK: NICHE GEFUNDEN? | 07
- + CAMECO: ATOMKRAFT - JA BITTE | 08

01
2022

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022. Das neue Börsenjahr beginnt, wie das alte endete – mit Zuversicht. Und wie immer überrascht das jene zahlreichen Beobachter, die ihren Blick nur auf das Tägliche wenden, z.B. auf Omikron oder den Zins. Entsprechend unübersichtlich und verwirrend lesen sich denn auch die vielen Jahresprognosen der Analysten und Experten. Es ist wirklich alles dabei, von kräftigen Korrekturen bis rasanten Bullenmärkten, suchen Sie sich das aus, was zu Ihnen und Ihrer Gemütslage passt.

Das gefällt uns! Denn es reicht der einfache Blick zurück. Man kann es drehen und wenden wie man will, die Kurse steigen immer. Richtig, immer. Unterbrochen werden die Avancen lediglich von kurzen (Corona 2020) oder mittelfristigen Intermezzos wie in den Jahren 2000-2003 (Dotcom) oder 2007-2009 (Finanzkrise) der einen oder anderen Art. Und wer erinnert sich noch an die damaligen Prognosen, die davon ausgingen, dass die Kurse über viele (!) Jahre sinken würden.

Und hier können wir feststellen: je heftiger und kürzer, desto rasanter die Erholung, aber eine Erholung kommt immer. Warum ist das so? Weil Produktivkapital immer so lange ansteigt, wie unsere Weltwirtschaftsordnung dies vorgibt. Und wer jetzt auf den großen „Reset“ durch die Pandemie oder ähnliches verweist, sollte sich noch in Geduld üben. Solche Entwicklungen benötigen Jahrzehnte und wir erkennen beim besten Willen z.Zt. keinen Ansatz dafür.

Ausschlaggebend für den aktuellen Börsenaufakt sind die robusten Prognosen für das Wirtschaftswachstum. Ein weiteres gutes Zeichen: Der Russell 2000, der kleinere amerikanische Unternehmen abbildet, erholte sich im Dezember deutlich, nach-

dem er im November eine Schlappe erlitten hatte. Das Schicksal kleinerer Unternehmen ist eng mit der Gesundheit der US-Wirtschaft verknüpft, da sie aufgrund ihrer Größe nicht isoliert sind. Ihre Aktien werden oft als Barometer für die wirtschaftlichen Erwartungen angesehen.

Das einzige große Fragezeichen ist die Anhebung der Zinssätze. Zinssätze nahe Null waren die treibende Kraft hinter der Erholung des Aktienmarktes seit dem ersten, durch Covid verursachten Absturz, da sie den Unternehmen Zugang zu günstigem Geld verschafften und das allgemeine Vertrauen stärkten. Die Federal Reserve hat angedeutet, dass sie die Zinsen im Jahr 2022 dreimal anheben könnte, um die Inflation einzudämmen. Sollte dies geschehen, werden die Kreditkosten im historischen Vergleich aber immer noch extrem niedrig sein. Das ist wichtig, denn gegenwärtig wird das Thema heißer gekocht als angemessen. Wisse: Auch Zinswenden dauern Jahrzehnte! Und auch wenn sich die Zentralbanken dem Auslaufen der geldpolitischen Nothilfe nähern, wird sich die positive Börsentendenz dank eines erwarteten Anstiegs der weltweiten Unternehmensgewinne um 8% fortsetzen. Dies nehmen die Märkte bereits in den ersten Handelstagen vorweg.

Wir bringen es kurz auf den Punkt: Jahresprognosen haben üblicherweise die Halbwertszeit von Schwefel – 87 Tage. Denn dann liegen die ersten Quartalsergebnisse auf dem Tisch. Bis dahin gewinnt immer erst einmal die Hoffnung. //

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.boerse-global.de
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker



DIE TOP 10 DER REDAKTION

Unsere Favoriten für 2022

Zum Beginn des neuen Jahres haben wir uns in der Redaktion zusammengesetzt mit der Fragestellung, welchen Aktien wir mit das größte Potenzial in diesem Jahr (und auch gern darüber hinaus) zutrauen. Daraus sind unsere diesjährigen Top 10 entstanden, jeweils 5 Titel jedes Redakteurs. Hier also die Startaufstellung:

Die Top 5 von Jens Bernecker

Auch wenn das Börsenjahr 2021 alles andere als glasklar verlaufen ist, zeigt der Rückblick, dass die Marktrendenz eindeutig von den tieferliegenden gesellschaftlichen Themen bestimmt worden ist. Denn im Zuge der Pandemie wurde klar, dass das große Geld fortwährend in jene Sektoren fließt, welche in diesen zwei Jahren neue Akzente gesetzt haben: Energie, Infrastruktur, KI-Technologie und Metaverse.



Unterhaltung und Kommunikation. Aus diesem Grund suche ich hier meine Favoriten für 2022 und die Zeit danach.

Roblox

Das mit Sicherheit spannendste neue Thema der kommenden Jahrzehnte (!) wird

das Metaverse. Keineswegs wirklich neu, aber dank der technologischen Fortschritte nun real. Wie das Wall Street Journal kürzlich treffend formulierte, ist das Metaversum bereits da: Von seinerzeit Second Life, World of Warcraft bis Roblox usw.

Insbesondere die Roblox-User sind hier bereits gut unterwegs: die 3D-Erfahrungen, die Interaktion, die Wirtschaft - alles schon da. Aber in seiner umfassendsten Form wird das Metaverse eine Reihe dezentralisierter, miteinander verbundener virtueller Welten mit einer voll funktionsfähigen Wirtschaft sein, in der die Menschen so ziemlich alles tun können, was sie auch in der physischen Welt tun können. Es wird ein langjähriges Projekt sein, das sich über die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre erstreckt.

Und Roblox ist hier eine der führenden Autoritäten und hat noch viele Möglichkeiten, auf seinen Metaverse-Ambitionen aufzubauen. Wir sollten

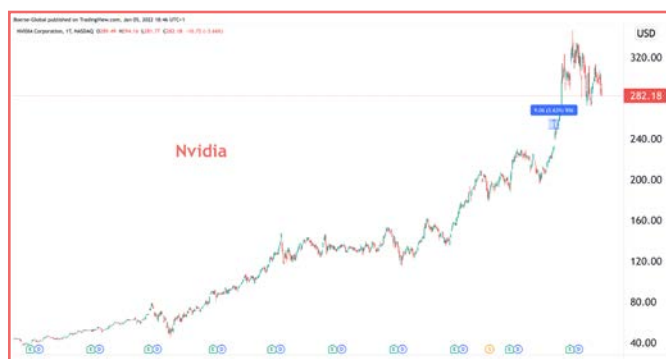


an dieser Stelle nicht vergessen, dass jede Marke eine Metaverse-Strategie braucht, und diejenigen, die eine haben, stehen an vorderster Fron: Nike, Ralph Lauren und Gucci sind bereits Teil dieses Spiels. Fazit: Roblox gehört 2022 (und anschließend) in jedes Portfolio.

Nvidia

Nvidia muss in diesem Zusammenhang gleichfalls aufgezählt werden. Die Aktie bleibt auch 2022 einer meiner klaren Favoriten, auch wenn der Kursverlauf und die Bewertung eher nach Gewinnmitnahmen schreien. Doch das ist mir zu kurz gedacht. Nvidia ist Dank der unglaublichen Führungsstärke von CEO Jensen Huang eines der führenden KI-Technologieunternehmen. Mit Nvidia AI Enterprise hat das Unternehmen zudem seine Führungsposition bei diskreter GPU-Hardware mit seinem Software-Stack auf Jahre hinaus gesichert.

Noch wichtiger: Nvidia hat mit Omniverse auch die führende Engine für Metaverse-Entwickler geschaffen. Es ist eine Engine zur Simulation der virtuellen Welt und wie oben erwähnt, wird es sehr viele Meta-Welten geben. Nvidia ist also klar im Bereich der technologischen Infrastruktur tätig und Omniverse der Motor, die Algorithmen, die Mathematik, die Computergrafik, die Computersysteme, die Hardware, die Systemsoftware. Nvidia Omniverse wird so fortschrittlich und tiefgreifend sein, dass es sogar helfen kann, den Klimawandel für die gesamte Erde zu modellieren: Nvidia plant, den leistungsfähigsten KI-Supercomputer der Welt bauen, um den Klimawandel vorherzusagen. Klingt nach ferner Zukunftsmusik? Na sicher! Aber da die Börse ein Antizipationsmechanismus ist, werden die Kurse dies alles lange vorher einpreisen.



Atlantica Sustainable Infrastructure

Wo ich eben von Infrastruktur geschrieben habe: Atlantica Sustainable Infrastructure ist ein attraktives nachhaltiges Infrastrukturunternehmen, das in einem großen und wachsenden globalen Markt für erneuerbare Energien tätig ist. Es verfügt über ein hochwertiges, diversifiziertes Anlagenportfolio mit stabilen, vertraglich vereinbarten Cashflows aus mehr als 2.000 MW an erneuerbarer Energieerzeugung, über 1.600 Kilometer an Übertragungsleitungen und 398 MW effizienten Erdgas- und Heizungsdienstleistungen. Insgesamt verfügt das Unternehmen über 34 vertraglich gebundene Anlagen mit einer gewichteten durchschnittlichen Restlaufzeit von 16 Jahren.

Dadurch sind die künftigen Einnahmen des Unternehmens sehr gut vorhersehbar, weshalb ich es auch gern als Ersatz für eine Anleihe betrachte. Aber die Tatsache, dass mehr als 90% der Schulden festverzinst sind, das Rohstoffpreisrisiko minimal ist und die für Ausschüttungen verfügbaren Barmittel zu mehr als 90% in Dollar abgesichert sind, verringert das Risiko. Das Unternehmen ist auch in Bezug auf die Regionen diversifiziert, wobei der größte Anteil mit 44% auf Nordamerika entfällt, gefolgt von Europa mit 35% und Südamerika mit nur 13%.



Mir gefällt zudem, dass die Dividende i.H.v. 6% (!) durch die für die Ausschüttung verfügbaren Barmittel gut gedeckt ist, wobei das Unternehmen eine Ausschüttungsquote von über 80% anstrebt. Ein weiterer Pluspunkt von Atlantica ist, dass es als eines der verantwortungsvollsten Unternehmen der Welt gilt, wenn es um ESG geht.

Crown Castle

In die gleiche Kategorie fällt mein vierter Kandidat, Crown Castle International Corp., siehe Ausgabe Nr. 47/21 von „Future Money“. Crown ist ein inländischer Eigentümer und Betreiber von Mobilfunkmasten. Das Unternehmen ist seit seiner Umwandlung in dem am 31. Dezember 2014 abgeschlossenen Steuerjahr als REIT tätig. Tatsächlich scheint Crown eine Art Kreuzung zwischen einem Versorgungsunternehmen und einem REIT zu sein.

Zurzeit besitzt und betreibt das Unternehmen etwa 40.000 Türme, 80.000 kleine Zellen und 80.000 Glasfasermeilen in den USA und Puerto Rico. Crown hat massiv in seine Telekommunikationspräsenz investiert, und alle seine Investitionen zeichnen sich durch eine sehr hohe Kapitalrendite aus.



Das Geheimnis von CCI, wenn man es so nennen kann, ist das "Second Leasing", bei dem das Hinzufügen eines zweiten Kunden zu einem bestehenden Turm die Rentabilität wesentlich schneller erhöht. Für mich klar: Angesichts der anhaltenden 5G-Investitionen ist nicht damit zu rechnen, dass sich das Wachstum in nächster Zeit verlangsamen wird.

Walt Disney

Ich gebe es zu - seit der Star-Wars-Serie „Mandalorian“ bin auch ich ein Fan des Streamings geworden. Und Disney bringt viele Vorteile für die kommenden „Streaming-Kriege“ mit. Die Diversifizierung des Unternehmens ist die Quelle der meisten Vorteile. Disney hat mehrere Möglichkeiten, Geld zu verdienen: Ein Film kann gestreamt

werden, er kann in die Kinos gebracht werden und später im Fernsehen gezeigt werden. Es besteht auch die Möglichkeit des DVD-Verkaufs und sogar von Bekleidungslinien und anderen Merchandising-Artikeln, die sich auf die jeweilige Veröffentlichung beziehen, auf die man sich konzentrieren möchte.

Sollte das Streaming-Geschäft unrentabel bleiben, hat das Unternehmen andere Möglichkeiten, die in das Streaming getätigten Investitionen zu rechtfertigen. Der derzeitige vermeintliche Spitzenreiter Netflix befindet sich in dieser Hinsicht in einem schweren Nachteil. Netflix ist in erster Linie auf Streaming-Verkäufe angewiesen, da das Unternehmen nicht diversifiziert ist. Disney hat zudem einen riesigen Cashflow-Vorteil, um die Ausgaben für das Streaming-Geschäft zu erhöhen, selbst wenn die Streaming-Sparte einen Verlust ausweist. Theoretisch könnte Disney einen Verlust im Streaming-Geschäft mit Gewinnen an anderer Stelle im Unternehmen, die diesen Verlust mehr als rechtfertigen, "ewig" auffangen.

Auf der Telefonkonferenz des Unternehmens zum vierten Quartal 2021 am 10. November wiederholte Disney seine Ansicht, dass es nicht davon ausgeht, dass das Abonnentenwachstum von Quartal zu Quartal zwangsläufig linear sein wird. Das Management räumte jedoch ein, dass der Hunger nach Inhalten für den (Disney+) Service außerordentlich groß ist und Bibliothekstitel dazu neigen, das Engagement zu erhöhen und die Abwanderung zu minimieren.

Im Jahresbericht gab das Unternehmen an, dass sich die Ausgaben für produzierte und lizenzierte Inhalte im Geschäftsjahr 2022 auf etwa 33 Mrd.



Dollar belaufen werden, also etwa 8 Mrd. Dollar mehr als im Geschäftsjahr 2021 (25 Mrd. US-Dollar). Disney+ ist derzeit in über 60 Ländern und mehr als 20 Sprachen verfügbar. Das Unternehmen strebt an, Disney+ im Geschäftsjahr 2022 in 50 weiteren Ländern einzuführen, und es hat sich zum Ziel gesetzt, dass Disney+ im Geschäftsjahr 2023 in mindestens 160 Ländern vertreten sein wird. Und hier habe ich die ganzen Parks und anderen Aktivitäten noch gar nicht aufgezählt. Meine Meinung: Disney mag nicht günstig sein, aber eine starke Marke mit enormer Zugkraft. Die Kursschwäche sehe ich als Chance!

Die Top 5 von Carsten Müller



Geht es um die Frage nach den großen Trends, die uns in diesem Jahr an der Börse begleiten werden, sehe ich vor allem einen: Value dürfte wieder mehr Kapital anziehen. Was jetzt nicht unbedingt heißen mag, dass die Tech-Giganten wie Apple, Facebook oder Alphabet Absturz-

kandidaten wären. Dazu haben sie einfach eine inzwischen zu hohe Marktgewichtung und ich gehe davon aus, dass hier insbesondere institutionelle Anleger daran interessiert sein dürften, dass kein zu großer Kapital-Exodus passiert. Aber frisches Kapital und zum Teil natürlich auch aus Gewinnmitnahmen wird in diesem Jahr andere Wege gehen, vor allem auch unter dem Eindruck des sich verändernden Zinsumfeldes. Konkret dürfte das unter anderem auch heißen, dass Dividentitel wieder stärker in den Fokus rücken. Und da haben auch der Technologiesektor bzw. unsere Trendthemen einiges zu bieten.

AT&T

Mein erster Favorit für dieses Jahr ist vor diesem Hintergrund AT&T. Der Telekom-Konzern hatte vor allem im vergangenen Jahr geradezu einen Aus-

verkauf veranstaltet. Der größte Brocken dabei war Warner Media, dem man für gut 59 Mrd. Dollar an Discovery verkaufen will. Hier noch etwas in der Zukunftsform geschrieben, weil der Deal noch nicht abgeschlossen ist. Für 1,8 Mrd. Dollar hatte man auch eine Beteiligung an DirecTV verkauft.

Insgesamt waren es 15 Deals im letzten Jahr, soviel wie zuletzt 2018 und davor 2012. Alles in erster Linie auch unter dem Aspekt, die massive Verschuldung zurückzufahren, die man in den vergangenen Jahren durch entsprechende Übernahmen angesammelt hat. Aber natürlich geht es auch darum, sich Liquidität zu schaffen, um dem Ausbau der 5G-Netze zu stemmen. Der amerikanische Telekom-Markt ist heiß umkämpft. Das Spitzentrio von AT&T, Verizon und T-Mobile schenkt sich hier nichts. Wobei AT&T für Börsianer zwei besondere Pluspunkte bietet. Zum einen eine noch recht günstige Bewertung. So liegt das geschätzte KGV für dieses Jahr bei gut 8 und das Kurs-Umsatz-Verhältnis bei noch moderaten 1,1.



Gleichzeitig ist AT&T auch als Dividendenwert extrem interessant. So rechnet man im Markt (FactSet) mit einer Jahresdividende von rund 2,50 Dollar, was aktuell einer Dividendenrendite von stattlichen 9,5% entsprechen würde. Oben auf dann noch der Umstand, dass die Aktie derzeit immer noch über 50% unter ihrem historischen Hoch notiert, das bei knapp 60 Dollar Mitte 1999 lag.

Gilead Sciences

Das Thema Dividende ist auch ein Kaufargument bei Gilead Science. Der Biotech-Spezialist liefert diesbezüglich eine Erwartung von 4,47 Dollar je

Aktie bzw. 4,9% Dividendenrendite für dieses Jahr. Aber natürlich geht es bei Gilead Science um noch ganz andere Sachen.

Zwar verbinden wohl immer noch die meisten Gilead Science mit dem Medikament bzw. dem Wirkstoff Remdesivir, der zum Beginn der Corona-Pandemie als Behandlungstherapie für Erkrankte gepusht wurde. Aber Gilead Science ist weitaus mehr. Das Unternehmen verfügt über eine breit gestreute Produkt Pipeline, die schon in der Vermarktung ist, ebenso aber auch über eine umfangreiche Entwicklungs-Pipeline mit Medikamenten, die entweder schon in der klinischen Testphase III sind oder sogar im Zulassungsprozess wie auch dann in den unteren Teststufen. Dabei hat Gilead Science mehrere Schwerpunkte, unter anderem Therapien gegen HIV, Hepatitis C, Lungenerkrankungen und Krebs.



Mit einem geschätzten KGV von 10,5 für dieses Jahr ist das Unternehmen im Rahmen des Biotech-Sektors eher moderat bewertet. So liegt das durchschnittliche KGV in der Biotech-Peer-Group für dieses Jahr bei über 23. Die Kombination aus guter Pipeline und moderater Bewertung sollte auch der Aktie wieder auf die Beine helfen können.

Ford Motor

E-Mobilität dürfte auch in diesem Jahr zu den Top-Trends gehören. Wobei es hier vor allem um zwei Säulen geht: einerseits die Fahrzeugtechnik, andererseits die Lade-Infrastruktur. Auf der Fahrzeugseite gefällt mir besonders Ford Motor. Nun ist es ja so, dass eigentlich jeder Autohersteller auf dieser Welt eine mehr oder weniger

ausgefeilte E-Strategie bereits vorgestellt und implementiert hat. An ford gefällt mir persönlich besonders, dass man nicht das sprichwörtliche Rad neu erfinden will, sondern schlichtweg seine beliebtesten und profitabelsten Modelle auch als E-Versionen anbietet. Das erspart erhebliche Entwicklungskosten, wobei man auch sehen sollte: Der Wettbewerb bei Elektroautos läuft immer stärker über das Design und die entsprechenden eingebauten Features.



Der Weg von Ford, hier quasi den Kunden schon Bewährtes anzubieten, verspricht schnelle Verkaufserfolge. Die Aktie liefert dabei weiterhin eine ausbaufähige Bewertung mit einem geschätzten KGV für dieses Jahr von knapp 12.

Heidelberger Druck

Auf der anderen Seite, der Ladeinfrastruktur, versucht sich ein Wert bzw. ein Unternehmen zu positionieren, das in den letzten Jahren auf einer Art Selbstfindungskurs war: Heidelberger Druck. Natürlich bleibt vorerst das Geschäft mit digitalen Druckmaschinen das Kerngeschäft, wobei man hier wohl zunehmend auch von konjunkturellen Erholungen profitiert.

Als Antreiber beim Wachstum wie auch in der Aktie dient allerdings die immer erfolgreichere Ladetechnologie. Hier hatte Heidelberger Druck mit seiner Wallbox für den Hausgebrauch begonnen und Ende letzten Jahres mit der Übernahme der Ladesäulen-Technologie des Energieversorger EnBW auch den Bereich für öffentliche und halböffentliche Ladeangebote für sich geöffnet. Speziell wenn man sich den deutschen Markt anschaut, bleibt das Angebot an Ladeeinrichtungen



für Elektroautos, in welcher Form auch immer, noch der berühmte Flaschenhals für den weiteren Siegeszug, auch wenn die Zulassungszahlen entsprechender Fahrzeuge steigen. Insofern könnte sich Heidelberg Druck hier eine interessante und profitable Marktpositionierung erarbeiten können.

Cameco

Und ich bleibe noch beim Thema Energie. Denn zum Jahresanfang haben Frankreich und die EU die neue deutsche Bundesregierung erheblich düpiert mit der Entscheidung, Kernenergie in der sogenannten neuen Taxonomie als klimafreundlich einzustufen. Auch wenn die Grünen hierzulande dagegen Sturm laufen, kann ich mir ehrlich gesagt nicht vorstellen, dass sich daran etwas ändern wird. Wobei man auch anhand vorliegender Zahlen sieht, dass Deutschland hier ganz offensichtlich einen Sonderweg (und sehr wahrscheinlich auch Irrweg) beschreitet. So hatte erst jüngst die Internationale Atomenergiebehörde gemeldet,

das derzeit 52 neue Atomkraftwerke weltweit im Bau seien. Allein in China werden derzeit 13 neue Kernkraftwerke gebaut. Hinzu kommt, dass immer mehr auch kleinere Länder in die friedliche Nutzung der Kernenergie einsteigen, unter anderem Türkei, Polen, Ägypten und Vietnam. D. h. natürlich einerseits, dass Spezialisten für Kernkrafttechnologie gefragt sein dürften. Andererseits erhöht sich dadurch auch die Nachfrage nach entsprechendem Material immer stärker. Und das lenkt dann den Blick auf die Bergbaukonzerne, die Uran abbauen.



Zu den größten gehört die kanadische Cameco, die nach zwei Verlustjahren in diesem Jahr auch wieder in die Gewinnzone kommen sollte. Natürlich bleibt der Uranabbau sehr stark von politischen Aspekten beeinflusst. Aber so wie ich die Sache einschätze, wird die Kernenergie in vielen Ländern eben doch eine wichtige Rolle bei der Erreichung selbstgesteckter Klimaziele spielen, weil andere halt doch weniger dogmatisch mit dem Thema umgehen als es in Deutschland der Fall ist. //

WIR IM NETZ: PODCAST & YOUTUBE-KANAL - FÜR IHRE AKTUELLE INFORMATION



Im Podcast "Papa, erklär mal Börse" diskutieren Carsten Müller und seine Tochter Charlene Parus, was die Märkte so umtreibt. Aber es geht auch immer wieder um das Rüstzeug für erfolgreiche Kapitalanlage. Begriffe, die man kennen sollte, Abkürzungen, Anlagestrategien. Abrufen können Sie den Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast.



Auf unserem Youtube-Kanal gibt Börse Global / Future Money in Kooperation mit Redakteur und Börsen-Profi Jens Bernecker regelmäßige Einschätzungen zur aktuellen Marktlage. Wir zeigen Tendenzen und Zusammenhänge und sprechen über Chancen und Risiken einzelner Branchen und Aktien. Dabei in gewohnter Weise mit ruhiger Hand, dabei auch quer-gedacht, auf jeden Fall unabhängig und pointiert.

Dispositionen "Future Money" 01/22

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
Roblox	US7710491033	3	Kauf
Nvidia	US67066G1040	4	Kauf
Atlantica Sustainable Infrastructure	GB00BLP5YB54	4	Kauf
Crown Castle	US22822V1017	5	Kauf
Walt Disney	US2546871060	5	Kauf
AT&T	US00206R1023	6	Kauf
Gilead Sciences	US3755581036	6	Kauf
Ford Motor	US3453708600	7	Kauf
Heidelberger Druck	DE0007314007	7	Kauf
Cameco	CA13321L1085	8	Kauf

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

ETF/ZERTIFIKATE- WEITERE EMPFEHLUNGEN

Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
Defiance Next Gen Connectivity ETF	USA	US26922A2895	USD	300	21.09.20	31,57	41,76	3034,75	37,71%
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	60,03	2396,16	25,81%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	58,76	346,95	7,15%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	103,52	2683,45	41,45%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	101,17	1481,46	19,84%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	39,26	2240,13	27,39%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	35,87	1201,70	14,45%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	47,85	680,46	8,74%
Lyxor MSCI Future Mobility ESG Filtered UCITS	D	LU2023679090	EUR	500	05.10.20	10,88	21,89	6329,92	137,19%
Procure Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	27,06	-217,63	-2,94%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	56,69	1622,12	20,52%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	64,91	601,22	7,50%

Depot (EUR) 110732,36

Liquidität (EUR) 32159,63

Gesamt (EUR) 142891,99

G/V 19,08%

Derivative Instrumente

Amplify Lithium & Battery Technology ETF	US0321088058	USD	15/21	15,93	18,16	14,00%	17,00		Halten
Ecofin Digital Payments Infrastructure Fund	US56167N5480	USD	24/21	47,00	38,32	-18,48%	32,00		Halten
Global X Lithium & Battery Tech ETF	US37954Y8553	USD	15/21	62,57	85,49	36,63%	72,00		Halten
Roundhill Ball Metaverse ETF	US53656F4173	USD	44/21	16,63	14,91	-10,34%	14,00		Halten
Durchschnitt						5,45%			

In eigener Sache

In der letzten Ausgabe des vergangenen Jahres hatten wir schon angekündigt, dass wir unserem Angebot eine neue Struktur geben. Der Börsenbrief, den Sie jede Woche erhalten, wird unsere Investmentstrategien darstellen, bekannte und neue Trendthemen analysieren und kommentieren sowie allgemeine Einschätzungen zur Marktentwicklung und explizit auch zu unserer ETF-Strategie liefern.

Darüber hinaus werden Sie an dieser Stelle hier auch Aktienbesprechungen finden, die auch einmal etwas ausführlicher ausfallen können, wenn es sich beispielsweise um neue Empfehlungen handelt.

Zusätzlich dazu bieten wir Ihnen zukünftig im Rahmen Ihres bestehenden Abonnements auf unserer derzeitigen Internetseite www.boerse-global.de einen exklusiven Abo-Bereich an, der Passwort-geschützt ist und nur Ihnen zur Verfügung steht. In diesem Bereich finden Sie zum ei-

nen die wöchentlich aktualisierte Dispositionsliste, die wir etwas umgestaltet haben und für Ihre bessere Orientierung nun entsprechenden Themenbereichen zugeordnet haben.

Das derzeit wichtigste Feature wird aber sein, dass wir börsentäglich aus dem inzwischen doch stark angewachsenen Universum unserer Einzelempfehlungen der Dispositionsliste als auch natürlich aus unserer umfangreichen Watchlist Updates, Kommentierungen und auch neue Empfehlungen veröffentlichen werden. Der Bereich wird dabei in den nächsten Monaten inhaltlich weiter wachsen und wir werden das eine oder andere Projekt implementieren, das für Sie einen noch höheren Nutzwert liefern soll.

Für den Zugang zum Abo-Bereich gibt es zukünftig ein monatlich wechselndes Passwort, das wir hier im Brief veröffentlichen werden. Sollten Sie Fragen zum Handling oder andere Anmerkungen haben, freuen wir uns, von Ihnen auf den üblichen Kommunikationswegen zu hören. //

Passwort Abo-Bereich - Januar 2022

apw001

Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobliegen. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - sdecoret / stock.adobe.com

Top 10 - peterschreiber.Media / stock.adobe.com

Angaben zu Interessenskonflikten:

Folgende Sachverhalte können bei Finx Media UG (haftungsbeschränkt) als herausgebender Verlag im Zusammenhang mit den Anlageempfehlungen des vorliegenden Börsenbriefs grundsätzlich zu Interessenkonflikten führen: -

Der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Anteile (direkt oder indirekt) an folgenden Unternehmen dieser Ausgabe: Heidelberger Druck